

[12572.] **Bücher-Auction in Grimma,**
23. Octbr. u. ff. Tage,
Buchh. **J. G. Goeschel** — Pastor **Finkgräf,**
circa 10 000 Bände aus versch. Wissenschaften.
Aufträge bitte ich schleunigst einzusenden.
Für die nächste, Anfang 1855 stattfindende
Bücher-Auction werden Beiträge vorläufig bis
Ende November angenommen.
Adolph Werl,
Firma: Sortimentshandlung des
Verlags-Comptoirs in Grimma.

[12573.] **So eben erschien bei mir und ver-**
sandte ich an die Sortimentsbuchhandlungen:
Journal-Katalog für 1855,
mit **Netto-Chaler-Preisen**
zum Baarbezug für den deutschen Buch-
handel,
enthaltend die gangbarsten, in Frankreich
und in französischer Sprache erscheinenden
Journale und periodischen Schriften (ausge-
nommen die politischen Blätter), alphabe-
tisch geordnet, mit Angabe der jährlichen
Abonnements-Preise.
(In 8. brochirt.)

Es findet kein weiterer Rabatt auf die
im Katalog angegebenen Netto-Baar-Preise
statt; der Empfänger wird durch einen Auf-
schlag von 20 bis 25 pro Cent seinen Verkaufs-
preis erzielen, der von jedem Käufer als eine
äußerst billige Berechnung wird erkannt werden.

Die Hauptexpedition der Zeitschriften fin-
det bei mir allwöchentlich, und zwar Sonnabends,
per Personenzug statt; mithin werden die Pa-
kete am darauffolgenden Donnerstag in Leip-
zig ausgegeben.

Die meisten und gangbarsten Journale er-
scheinen Sonnabends und werden stets noch der
Sendung beigeflossen; es ist besonders für die
Abnehmer der Illustration und ähnlicher Blät-
ter von wesentlichem Vortheil, in wenig Tagen
in Besitz derselben zu gelangen.

Exemplare dieses Katalogs stehen noch in
einfacher Zahl gratis zu Diensten.

Ferner erschien:

Liste des principaux journaux français
et des publications périodiques pour
l'année 1855

(à l'exception des feuilles politiques), avec in-
dication de l'abonnement annuel au prix de
Paris, liste publiée par **Charles Rein-**
wald, à l'usage spécial de ses correspon-
dants.

(In-8. broché.)

Diese Liste, mit Angabe der Preise in Fran-
ken und Centimen, zunächst nur für meine
Correspondenten bestimmt, wird aber auch
an Handlungen, welche hauptsächlich franzö-
sisches Sortiment führen und mit mir in
Rechnung zu treten wünschen, gratis gege-
ben; es findet natürlich noch der übliche Pari-
ser-Journal-Rabatt auf die Preise des Katalogs
statt.

Paris, im October 1854.

C. Reinwald,
15, rue des Saints-Pères.
(vide Wahlzettel Nr. 2208.)

[12574.] **Kataloge.**

Diejenigen Handlungen, welche sich für die
Verbreitung nachstehender Kataloge verwenden
wollen, bitte ich zu verlangen, da ich dieselben
nicht allgemein versende:

Verzeichniß von mehreren Bibliotheken inter-
essanter und werthvoller Bücher, Pracht-
Kupferwerke und Landkarten, welche am
20. November 1854 in Wien öffentlich
versteigert werden.

Verzeichniß einer Sammlung werthvoller,
zum Theil seltener Bücher und Pracht-
werke zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
I. Naturwissenschaft und Medicin. — Ge-
schichte, Geographie, Reisen. — Philologie.
Orientalia. Archäologie u. Kunst. — Eng-
lische, französische und italienische Litera-
tur. — Varia. II. Bauwissenschaft. Inge-
nieur- und Maschinenkunde.

Bei Bestellungen aus den beiden letzten
Katalogen gewähre ich Ihnen bei Sendung franco
Leipzig, noch 15% Rabatt.

Wien, im October 1854.

Carl Helf.

(vide Wahlzettel Nr. 2207.)

[12575.] **Theobald & Theurkauf** in Cin-
cinnati ersuchen um Einsendung von Verlags-
Katalogen, Prospektten, Probe-Nummern, Pla-
caten und andern Vertriebsmitteln.

[12576.] **Victor von Zabern** in Mainz bittet
um gest. Zusendung à Cond. 1 Gr. derjenigen
selbstständigen Werke, welche über „Stärke-
mehlfabrikation“ existiren.

[12577.] **Wiederholt**

mache ich hiermit die Anzeige, daß ich nur durch
eingesandte Wahlzettel selbst meinen Bedarf von
Neuigkeiten wähle, und verbitte mir alle un-
verlangte Zusendungen.

Neustadt a/D., den 12/10. 1854.

J. K. G. Wagner.

[12578.] **Unverlangte Zeitschriften**

gehen mit Berechnung der hohen Transport-
und Zollkosten an den Absender zurück, oder
werden von der hiesigen Censurbehörde ohne
Weiteres verbrannt.

Warschau, 6. October 1854.

Rudolph Friedlein.

[12579.] **Inserate**

auf dem Umschlage des „Salon“, der ein-
zigen größeren belletristisch-kritischen Wochen-
schrift Oesterreichs, und in allen Kronländern
stark verbreitet, berechne ich mit nur 1 Ngr
für die gespaltene Petitzeile.

J. B. Wallishauser in Wien.

[12580.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir das in unserm Verlag erscheinende
Tagblatt „Neuigkeiten“, welches jetzt bereits
in 2500 Exemplaren in Brünn und dessen
Umgebung verbreitet, demnach das bei weitem
gelesenste Blatt ist, bestens. Wir berechnen für
die Petitzeile das erste Mal 1 Ngr oder 3 Kr.
C.-M., die folgenden Male 2 Kr. oder ½ Ngr. Bei
Anzeige mit unserer alleinigen Firma berechnen
wir nur die Hälfte, bitten aber, bei Zusen-
dung eines Inserates, um gleichzeitige Ex-
pedition der anzugeigenden Werke.

Brünn, im Septbr. 1854.

Buschak & Jrrgang.

[12581.] **Inserate in die Kölnische Zeitung**

(Verlag von **M. Du Mont-Schauberg**)

werden durch die Unterzeichnete vermittelt,
und denjenigen geehrten Handlungen, welche
offenes Conto mit ihr haben, in Jahres-Rech-
nung gestellt.

Gebühren für die gesp. Petit-Zeile oder
deren Raum 1 ½ Sgr.

Das Feuilleton der Kölnischen Zeitung
liefert Besprechungen neuer Werke aus den
Gebieten der Geschichte, Staatswissenschaft,
Länder- und Völkerkunde, Belletristik etc.
etc., welche die betreffenden Verlagshand-
lungen unter der Adresse der „Redaction des
Feuilletons d. K. Z.“ durch Beischluss an
uns einzusenden belieben.

M. Du Mont-Schauberg'sche
Buchhandlung in Cöln.

[12582.] **Inserate**
für Nord-Amerika.

Zu Inseraten von Werken aus der Theo-
logie, Philologie, Naturwissenschaft, Geschichte
u. Alterthumskunde, Architectur und Kunst und
der höheren Technologie, empfehle ich mein
Monthly Bulletin of German Literature.

Dasselbe wird an 1500 Gelehrte und Bi-
bliotheken mit directer Briefpost versandt,
und räsonnirende Anzeigen darin sind nicht nur
das billigste Bekanntmachungsmittel in den Ver-
einigten Staaten, sondern auch das wirksamste,
indem dieselben an die rechte Classe von Lesern
gelangen.

Ich berechne 10 \$ für eine Octavseite,
oder 5 Ngr für den Raum einer durchlaufenden
Petitzeile, und besorge selbst die Uebertragung
ins Englische und die möglichste Condensirung
des Materials.

Hub. Garrigue in New-York.

[12583.] **Zu Anzeigen**

belletristischer und populärer Werke empfehle
ich die in meinem Verlage wöchentlich einmal
erscheinende

Novellen-Zeitung,

welche sich, namentlich unter dem gebildeten
mittleren und höheren Publicum, eines großen
Leserkreises erfreut.

Ich berechne die Petitzeile der Foliospalte
mit 2 ½ Ngr und bemerke, daß die Zeitung auch
im Auslande stark verbreitet, und daher auch
dort mit ziemlicher Gewißheit auf Absatz der
angezeigten Artikel zu rechnen ist.

Anzeigen von Schriften über Sexual-
krankheiten und jenes populären Verlags,
der bei dem Publicum der Novellen-Zeitung
ohnehin keine Käufer findet, sind ausgeschlossen.
Leipzig, im April 1854.

Otto Spamer.

[12584.] **Den**
Illustrierten Dorfbarbier,
Ausf. 18000!

empfehle ich zur Aufnahme von Inseraten jeden
Genres.

Der Dorfbarbier ist außer in Nord-
und Süddeutschland, auch besonders in Oester-
reich, Rußland, Holland etc. verbreitet,
und sind Anzeigen, vorzüglich populärer Ver-
lagsartikel, von großem Erfolg.

Ernst Keil in Leipzig.